

24.  
Oktober  
2007

## **Verordnung über die Regionalkonferenzen (RKV)**

*Der Regierungsrat des Kantons Bern,*

gestützt auf Artikel 139 Absatz 1 des Gemeindegesetzes vom 16. März 1998 (GG)<sup>1)</sup>,

auf Antrag der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion,

*beschliesst:*

Zweck

**Art. 1** Diese Verordnung regelt das Verfahren für die Bildung, die Gebiete und das Rechnungswesen der Regionalkonferenzen.

Bildung einer  
neuen Regional-  
konferenz

**Art. 2** <sup>1</sup>Der Regierungsrat ordnet eine regionale Volksabstimmung über die Bildung einer Regionalkonferenz an, wenn mehrere Gemeinden es verlangen.

<sup>2</sup> Er erlässt die nötigen Anordnungen für die Durchführung der regionalen Abstimmung und sorgt für die Erstellung und den Versand der Abstimmungsunterlagen.

<sup>3</sup> Der Regierungsrat verabschiedet die Abstimmungserläuterungen (Botschaft des Regierungsrates). Die Gemeinden können dem Regierungsrat einen Botschaftsentwurf unterbreiten.

<sup>4</sup> Die Kosten für die Anordnung und Durchführung einer regionalen Abstimmung über die Bildung einer Regionalkonferenz gehen zu Lasten des Kantons.

Konstituierende  
Sitzung

**Art. 3** <sup>1</sup>Wird eine Regionalkonferenz neu gebildet, beruft die zuständige Regierungstatthalterin oder der zuständige Regierungstatthalter die Regionalversammlung zu einer konstituierenden Sitzung ein.

<sup>2</sup> Für die Einberufung und das Verfahren an der konstituierenden Sitzung gelten die Bestimmungen der Verordnung vom 24. Oktober 2007 über das Geschäftsreglement der Regionalkonferenzen (RKGV)<sup>2)</sup> sinngemäss.

<sup>3</sup> Die Regierungstatthalterin oder der Regierungstatthalter leitet die Verhandlungen bis zur Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten.

<sup>1)</sup> BSG 170.11

<sup>2)</sup> BSG 170.212

Gebiete der  
Regional-  
konferenzen

**Art. 4** <sup>1</sup>Die Gebiete der Regionalkonferenzen und die Zugehörigkeit der Gemeinden zu einer Regionalkonferenz ergeben sich aus Anhang 1.

<sup>2</sup> Alle Gemeinden in einem Gebiet gehören der betreffenden Regionalkonferenz an.

Doppelmitglied-  
schaften

**Art. 5** <sup>1</sup>Der Regierungsrat entscheidet endgültig, welche Gemeinden gleichzeitig zwei benachbarten Regionalkonferenzen als Mitglied angehören können (Doppelmitgliedschaft). Er hört die betroffenen Gemeinden und Regionalkonferenzen vorher an.

<sup>2</sup> Gemeinden, die gleichzeitig zwei Regionalkonferenzen angehören, haben in den beiden Regionalkonferenzen die gleichen Rechte und Pflichten wie die übrigen Gemeinden.

<sup>3</sup> Die Doppelmitgliedschaften werden in Anhang 1 aufgeführt.

Grenzüber-  
schreitende  
Zusammenarbeit

**Art. 6** <sup>1</sup>Regionalkonferenzen, die ausserkantonale Gemeinden als Mitglieder aufnehmen wollen, und bernische Gemeinden, die Mitglied in einer entsprechenden ausserkantonalen Organisation werden wollen, stellen dem Regierungsrat das Gesuch, mit den betreffenden Kantonen Vertragsverhandlungen aufzunehmen.

<sup>2</sup> Der Regierungsrat informiert die betroffenen Gemeinden und Regionalkonferenzen über die Vertragsverhandlungen. Er hört die betroffenen Gemeinden und Regionalkonferenzen an, bevor er einen Vertrag mit einem anderen Kanton abschliesst.

<sup>3</sup> In den Verträgen werden insbesondere die Aufgaben der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, die Wirkung der dabei gefällten Beschlüsse, die Beitragspflichten und das Stimmrecht der betroffenen Gemeinden geregelt.

Teilkonferenzen

**Art. 7** <sup>1</sup>Die Gebiete der Teilkonferenzen und die ihnen angehörenden Gemeinden ergeben sich, soweit nicht die gesamte Regionalkonferenz zuständig ist

*a* im Bereich der regionalen Kulturförderung aus der Gesetzgebung über die Kulturförderung,

*b* im Bereich der Regionalpolitik aus der eidgenössischen und kantonalen Gesetzgebung über die Regionalpolitik,

*c* im Bereich der weiteren Aufgaben aus den Verzeichnissen über die Gemeinden, die der betreffenden Aufgabenübertragung zugestimmt haben.

<sup>2</sup> Für die Umsetzung des Agglomerationsprogramms Siedlung und Verkehr bilden die Gemeinden, die das Agglomerationsprogramm erarbeitet haben, bis zum Vorliegen des Regionalen Gesamtverkehrs-

und Siedlungskonzepts (RGSK) gemäss den Bestimmungen des Baugesetzes vom 9. Juni 1965 (BauG)<sup>1)</sup> eine Teilkonferenz.

<sup>3</sup> Zur Vorbereitung von Geschäften, die in die Zuständigkeit der Regionalkonferenz fallen, können Teilkonferenzen gebildet werden. Das Geschäftsreglement der Regionalkonferenz regelt die Aufgaben und das Gebiet dieser Teilkonferenzen.

Geschäfts-  
reglement

**Art. 8** <sup>1</sup>Das Geschäftsreglement gemäss RKGV regelt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Aufgaben, die Organisation und das Verfahren, die Bildung und Organisation von Teilkonferenzen, den Finanzhaushalt sowie die Auflösung der Regionalkonferenzen.

<sup>2</sup> Die Regionalkonferenzen können unter dem Vorbehalt der fakultativen Volksabstimmung ein eigenes Geschäftsreglement erlassen. Sie können darin vom Geschäftsreglement gemäss RKGV abweichende Regelungen beschliessen oder ergänzende Regelungen treffen, soweit diese den für die Regionalkonferenzen geltenden Bestimmungen der Gemeindegesetzgebung nicht widersprechen.

<sup>3</sup> Eigene Geschäftsreglemente der Regionalkonferenzen unterliegen der Vorprüfung und Genehmigung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung.

Rechnungswesen

**Art. 9** <sup>1</sup>Die Regionalkonferenzen führen ihren Finanzhaushalt nach den für die Gemeinden geltenden Bestimmungen.

<sup>2</sup> Der Kontenplan richtet sich nach den verbindlichen Vorgaben im Anhang 2. Abweichungen von der funktionalen Gliederung bedürfen einer Bewilligung des Amtes für Gemeinden und Raumordnung.

Weitergeltung  
von Beschlüssen

**Art. 10** Rechtskräftige Beschlüsse von bestehenden regionalen Organisationen, insbesondere über Planungen, andere Grundlagen und Massnahmen, gelten weiter, bis sie durch entsprechende Beschlüsse der Regionalkonferenzen aufgehoben werden.

Ergänzendes  
Recht

**Art. 11** Soweit das übergeordnete Recht oder diese Verordnung keine Regelung enthalten, finden die Bestimmungen der Gemeindeverordnung vom 16. Dezember 1998 (GV)<sup>2)</sup> sinngemäss Anwendung. Nicht anwendbar sind die Artikel 1 bis 6 sowie 16 bis 32 GV.

Änderung  
von Erlassen

**Art. 12** Folgende Erlasse werden geändert:

<sup>1)</sup> BSG 721.0

<sup>2)</sup> BSG 170.111

1. Verordnung vom 10. Juni 1998 über Leistungen des Kantons an Massnahmen und Entschädigungen im Interesse der Raumplanung (Planungsfinanzierungsverordnung; PFV)<sup>1)</sup>

Regional-  
konferenzen

*Art. 6a* (neu) <sup>1</sup>An die Verwaltungskosten wird jeder Regionalkonferenz ein Grundbeitrag von 8000 bis 12 000 Franken sowie ein Pro-Kopf-Beitrag von 55 Rappen bis 1 Franken gewährt. Der Regierungsrat legt die Höhe des Pro-Kopf-Beitrags jährlich fest.

<sup>2</sup> Die für den Pro-Kopf-Beitrag massgebliche Einwohnerzahl wird nach Artikel 7 des Gesetzes vom 27. November 2000 über den Finanz- und Lastenausgleich (FILAG)<sup>2)</sup> ermittelt.

<sup>3</sup> Der zweisprachigen Regionalkonferenz Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois werden zusätzlich die ausgewiesenen Übersetzungskosten vergütet.

<sup>4</sup> Für die Erfüllung der regionalen Aufgaben nach den Vorgaben der Gesetzgebung über die Regionalpolitik gewährt der Kanton den Regionalkonferenzen zusätzlich zu den in Absatz 1 aufgeführten Beiträgen je einen Sockelbeitrag und einen leistungsabhängigen variablen Beitrag nach Massgabe insbesondere der folgenden Kriterien:

- a* Anzahl der Gemeinden in der Region,
- b* Anzahl und Bedeutung der Projekte im kantonalen Umsetzungsprogramm,
- c* im Rechnungsjahr geleistete Arbeiten,
- d* Eigenleistungen der Region.

<sup>5</sup> Die Beiträge nach Absatz 4 betragen gesamthaft höchstens 75 Prozent der Kosten für die Erfüllung der regionalen Aufgaben und werden durch die zuständige Stelle der Volkswirtschaftsdirektion ausgerichtet.

*Art. 7* <sup>1</sup>An regionale Planungen kann ein Beitrag von höchstens 75 Prozent der Kosten gewährt werden. Die Beitragshöhe bemisst sich nach dem kantonalen Interesse.

<sup>2</sup> An die regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepte (RGSK) nach Artikel 98a BauG werden Beiträge von 75 Prozent der Kosten ausgerichtet.

<sup>1)</sup> BSG 706.111

<sup>2)</sup> BSG 631.1

## 2. Bauverordnung vom 6. März 1985 (BauV)<sup>1)</sup>

*Art. 15* <sup>1</sup>Unverändert.

<sup>2</sup> «Planungsregionen» wird ersetzt durch «Planungsregionen bzw. Regionalkonferenzen».

*Art. 25* <sup>1</sup>«Planungsregion» wird ersetzt durch «Planungsregion bzw. Regionalkonferenz»; «Planungsregionen» wird ersetzt durch «Planungsregionen bzw. Regionalkonferenzen».

<sup>2</sup> Unverändert.

*Art. 29a* <sup>1</sup>Unverändert.

<sup>2</sup> «Planungsregionen» wird ersetzt durch «Planungsregionen bzw. Regionalkonferenzen».

*Art. 110* <sup>1</sup>«Planungsregionen» wird ersetzt durch «Planungsregionen bzw. Regionalkonferenzen».

<sup>2</sup> Die Vorschriften und Pläne sind an folgenden Stellen jedermann zur Einsichtnahme offenzuhalten:

*a* unverändert;

*b* regionale Vorschriften und Pläne beim Sekretariat der Planungsregion bzw. bei der Geschäftsstelle der Regionalkonferenz, bei den Regionsgemeinden und beim Amt für Gemeinden und Raumordnung;

*c* «Planungsregionen» wird ersetzt durch «Planungsregionen bzw. Regionalkonferenzen».

<sup>3</sup> Unverändert.

*Art. 113* <sup>1</sup>«Planungsregion» wird ersetzt durch «Planungsregion bzw. Regionalkonferenz».

<sup>2</sup> Nach der Beschlussfassung durch das zuständige Organ der Planungsregion bzw. der Regionalkonferenz reicht der Vorstand der Planungsregion bzw. die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz den Richtplan mit dem technischen Bericht in 15 Ausfertigungen dem Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Genehmigung ein.

*Art. 115* <sup>1</sup>«Planungsregionen» wird ersetzt durch «Planungsregionen bzw. Regionalkonferenzen». «kantonale Überbauungsordnungen» wird ersetzt durch «kantonale oder regionale Überbauungsordnungen».

<sup>2 und 3</sup> Unverändert.

<sup>1)</sup> BSG 721.1

*Art. 121a* (neu) <sup>1</sup>Die Regionalversammlung der Regionalkonferenz beschliesst die Durchführung des Verfahrens auf Erlass einer regionalen Überbauungsordnung gemäss Artikel 98b BauG.

<sup>2</sup> Die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz führt das Mitwirkungsverfahren nach Artikel 58 BauG durch. Sie legt die Entwürfe in den Gemeinden des berührten Gebietes öffentlich auf.

<sup>3</sup> Während der Auflagefrist kann bei der Geschäftsleitung der Regionalkonferenz schriftlich und begründet Einsprache erhoben werden. Zur Einsprache befugt sind die in Artikel 35 BauG aufgeführten Körperschaften, Personen und Organisationen. Die Geschäftsleitung führt vor dem Beschluss der Regionalversammlung nach Absatz 4 die Einspracheverhandlungen durch.

<sup>4</sup> Die Regionalversammlung beschliesst unter dem Vorbehalt der fakultativen Volksabstimmung die regionalen Überbauungsordnungen. In ihrem Beschluss nimmt sie zu den unerledigten Einsprachen Stellung.

<sup>5</sup> Das Amt für Gemeinden und Raumordnung genehmigt die regionalen Überbauungsordnungen und entscheidet über unerledigte Einsprachen. Die Artikel 61 f. BauG gelten sinngemäss.

*Art. 122* <sup>1 bis 4</sup> Unverändert.

<sup>5</sup> Die geringfügige Änderung von regionalen Überbauungsordnungen beschliesst die zuständige Regionalversammlung abschliessend. Im Übrigen gelten die Absätze 1 bis 4 sinngemäss.

<sup>6</sup> Der bisherige Absatz 5 wird zu Absatz 6.

4.4 Geringfügige  
Änderung von  
Nutzungsplänen

Inkrafttreten

**Art. 13** Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.

Bern, 24. Oktober 2007

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident: *Gasche*

Der Staatschreiber: *Nuspliger*

## Anhang 1

zu Artikel 4 und 5

### Gebiete der Regionalkonferenzen

#### 1. Regionalkonferenz Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois

Perimeter

Die Regionalkonferenz Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois umfasst das Gebiet der Verwaltungskreise Biel/Bienne, Seeland und Jura bernois (Verwaltungsregionen Seeland und Jura bernois) mit den nachfolgend aufgeführten Gemeinden.

Gemeinden  
der Regional-  
konferenz  
Biel/Bienne-  
Seeland-Jura  
bernois

- |                         |                          |
|-------------------------|--------------------------|
| 1. Aarberg              | 30. Eschert              |
| 2. Aegerten             | 31. Evilard (Leubringen) |
| 3. Arch                 | 32. Finsterhennen        |
| 4. Bangerten            | 33. Gals                 |
| 5. Barga (BE)           | 34. Gampelen             |
| 6. Bellmund             | 35. Grandval             |
| 7. Belprahon            | 36. Grossaffoltern       |
| 8. Bévillard            | 37. Hagneck              |
| 9. Biel/Bienne          | 38. Hermrigen            |
| 10. Brügg               | 39. Ins                  |
| 11. Brüttelen           | 40. Ipsach               |
| 12. Bütigen             | 41. Jens                 |
| 13. Bühl                | 42. Kallnach             |
| 14. Büren an der Aare   | 43. Kappelen             |
| 15. Busswil bei Büren   | 44. La Ferrière          |
| 16. Champoz             | 45. La Heutte            |
| 17. Châtelat            | 46. La Neuveville        |
| 18. Corcelles (BE)      | 47. Lamboing             |
| 19. Corgémont           | 48. Lengnau (BE)         |
| 20. Cormoret            | 49. Leuzigen             |
| 21. Cortébert           | 50. Ligerz               |
| 22. Court               | 51. Loveresse            |
| 23. Courtelary          | 52. Lüscherz             |
| 24. Crémines            | 53. Lyss                 |
| 25. Diessbach bei Büren | 54. Malleray             |
| 26. Diesse              | 55. Meienried            |
| 27. Dotzigen            | 56. Meinisberg           |
| 28. Epsach              | 57. Merzligen            |
| 29. Erlach              | 58. Monible              |

- |     |                         |      |                   |
|-----|-------------------------|------|-------------------|
| 59. | Mont-Tramelan           | 88.  | Schelten          |
| 60. | Mörigen                 | 89.  | Scheuren          |
| 61. | Moutier                 | 90.  | Schüpfen          |
| 62. | Müntschemier            | 91.  | Schwadernau       |
| 63. | Nidau                   | 92.  | Seedorf (BE)      |
| 64. | Niederried bei Kallnach | 93.  | Seehof            |
| 65. | Nods                    | 94.  | Siselen           |
| 66. | Oberwil bei Büren       | 95.  | Sonceboz-Sombeval |
| 67. | Orpund                  | 96.  | Sonvilier         |
| 68. | Orvin                   | 97.  | Sornetan          |
| 69. | Perrefitte              | 98.  | Sorvilier         |
| 70. | Péry                    | 99.  | Souboz            |
| 71. | Pieterlen               | 100. | St-Imier          |
| 72. | Plagne                  | 101. | Studen (BE)       |
| 73. | Pontenet                | 102. | Sutz-Lattrigen    |
| 74. | Port                    | 103. | Täuffelen         |
| 75. | Prêles                  | 104. | Tavannes          |
| 76. | Radelfingen             | 105. | Tramelan          |
| 77. | Rapperswil (BE)         | 106. | Treiten           |
| 78. | Rebévelier              | 107. | Tschugg           |
| 79. | Reconvilier             | 108. | Tüscherz-Alfermée |
| 80. | Renan (BE)              | 109. | Twann             |
| 81. | Roches (BE)             | 110. | Vauffelin         |
| 82. | Romont (BE)             | 111. | Villeret          |
| 83. | Ruppoldsried            | 112. | Vinelz            |
| 84. | Rüti bei Büren          | 113. | Walperswil        |
| 85. | Safnern                 | 114. | Wengi             |
| 86. | Saicourt                | 115. | Worben            |
| 87. | Saules (BE)             |      |                   |

## 2. Regionalkonferenz Oberaargau

Perimeter

Die Regionalkonferenz Oberaargau umfasst das Gebiet des Verwaltungskreises Oberaargau (als Teil der Verwaltungsregion Emmental-Oberaargau) mit den nachfolgend aufgeführten Gemeinden.

Gemeinden  
der Regional-  
konferenz  
Oberaargau

- |     |                      |     |                 |
|-----|----------------------|-----|-----------------|
| 1.  | Aarwangen            | 11. | Farnern         |
| 2.  | Attiswil             | 12. | Gondiswil       |
| 3.  | Auswil               | 13. | Graben          |
| 4.  | Bannwil              | 14. | Heimenhausen    |
| 5.  | Berken               | 15. | Hermiswil       |
| 6.  | Bettenhausen         | 16. | Herzogenbuchsee |
| 7.  | Bleienbach           | 17. | Huttwil         |
| 8.  | Bollodingen          | 18. | Inkwil          |
| 9.  | Busswil bei Melchnau | 19. | Kleindietwil    |
| 10. | Eriswil              | 20. | Langenthal      |

- |                                       |                              |
|---------------------------------------|------------------------------|
| 21. Leimiswil                         | 37. Rüttschelen              |
| 22. Lotzwil                           | 38. Schwarzhäusern           |
| 23. Madiswil                          | 39. Seeberg                  |
| 24. Melchnau                          | 40. Thörigen                 |
| 25. Niederbipp                        | 41. Thunstetten              |
| 26. Niederönz                         | 42. Untersteckholz           |
| 27. Oberbipp                          | 43. Ursenbach                |
| 28. Obersteckholz                     | 44. Walliswil bei Niederbipp |
| 29. Ochlenberg                        | 45. Walliswil bei Wangen     |
| 30. Oeschenbach                       | 46. Walterswil (BE)          |
| 31. Reisiswil                         | 47. Wangen an der Aare       |
| 32. Roggwil (BE)                      | 48. Wangenried               |
| 33. Rohrbach                          | 49. Wanzwil                  |
| 34. Rohrbachgraben                    | 50. Wiedlisbach              |
| 35. Röthenbach bei<br>Herzogenbuchsee | 51. Wolfisberg               |
| 36. Rumisberg                         | 52. Wynau                    |
|                                       | 53. Wyssachen                |

### 3. Regionalkonferenz Emmental

Perimeter

Die Regionalkonferenz Emmental umfasst das Gebiet des Verwaltungskreises Emmental (als Teil der Verwaltungsregion Emmental-Oberaargau) mit den nachfolgend aufgeführten Gemeinden.

Gemeinden  
der Regional-  
konferenz  
Emmental

- |                          |                               |
|--------------------------|-------------------------------|
| 1. Aefligen              | 23. Niederösch                |
| 2. Affoltern im Emmental | 24. Oberburg                  |
| 3. Alchenstorf           | 25. Oberösch                  |
| 4. Bätterkinden          | 26. Röthenbach im<br>Emmental |
| 5. Burgdorf              | 27. Rüderswil                 |
| 6. Dürrenroth            | 28. Rütligen-Alchenflüh       |
| 7. Eggwil                | 29. Rüegsau                   |
| 8. Ersigen               | 30. Rumendingen               |
| 9. Hasle bei Burgdorf    | 31. Rüti bei Lyssach          |
| 10. Heimiswil            | 32. Schangnau                 |
| 11. Hellsau              | 33. Signau                    |
| 12. Hindelbank           | 34. Sumiswald                 |
| 13. Höchstetten          | 35. Trachselwald              |
| 14. Kernenried           | 36. Trub                      |
| 15. Kirchberg (BE)       | 37. Trubschachen              |
| 16. Koppigen             | 38. Utzenstorf                |
| 17. Krauchthal           | 39. Wiler bei Utzenstorf      |
| 18. Langnau im Emmental  | 40. Willadingen               |
| 19. Lauperswil           | 41. Wynigen                   |
| 20. Lützelflüh           | 42. Zielebach                 |
| 21. Lyssach              |                               |
| 22. Mötschwil            |                               |

#### 4. Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Perimeter

Die Regionalkonferenz Bern-Mittelland umfasst das Gebiet des Verwaltungskreises Bern-Mittelland (Verwaltungsregion Bern-Mittelland) mit den nachfolgend aufgeführten Gemeinden.

Gemeinden  
der Regional-  
konferenz Bern-  
Mittelland

- |                                    |                         |
|------------------------------------|-------------------------|
| 1. Aeschlen                        | 40. Kiesen              |
| 2. Albligen                        | 41. Kirchdorf (BE)      |
| 3. Allmendingen                    | 42. Kirchenthurnen      |
| 4. Arni (BE)                       | 43. Kirchlindach        |
| 5. Ballmoos                        | 44. Köniz               |
| 6. Bärswil                         | 45. Konolfingen         |
| 7. Belp                            | 46. Kriechenwil         |
| 8. Belpberg                        | 47. Landiswil           |
| 9. Bern                            | 48. Laupen              |
| 10. Biglen                         | 49. Limpach             |
| 11. Bleiken bei<br>Oberdiessbach   | 50. Linden              |
| 12. Bolligen                       | 51. Lohnstorf           |
| 13. Bowil                          | 52. Mattstetten         |
| 14. Bremgarten bei Bern            | 53. Meikirch            |
| 15. Brenzikofen                    | 54. Mirchel             |
| 16. Büren zum Hof                  | 55. Moosseedorf         |
| 17. Clavaleyres                    | 56. Mühleberg           |
| 18. Deisswil bei<br>Münchenbuchsee | 57. Mühledorf (BE)      |
| 19. Diemerswil                     | 58. Mühlethurnen        |
| 20. Etzelkofen                     | 59. Mülchi              |
| 21. Ferenbalm                      | 60. Münchenbuchsee      |
| 22. Fraubrunnen                    | 61. Münchenwiler        |
| 23. Frauenkappelen                 | 62. Münchringen         |
| 24. Freimettigen                   | 63. Münsingen           |
| 25. Gelterfingen                   | 64. Muri bei Bern       |
| 26. Gerzensee                      | 65. Neueneegg           |
| 27. Golaten                        | 66. Niederhünigen       |
| 28. Grafenried                     | 67. Niedermuhlern       |
| 29. Grosshöchstetten               | 68. Noflen              |
| 30. Guggisberg                     | 69. Oberbalm            |
| 31. Gurbrü                         | 70. Oberdiessbach       |
| 32. Häutligen                      | 71. Oberhünigen         |
| 33. Herbligen                      | 72. Oberthal            |
| 34. Iffwil                         | 73. Oppligen            |
| 35. Ittigen                        | 74. Ostermundigen       |
| 36. Jaberg                         | 75. Riggisberg          |
| 37. Jegenstorf                     | 76. Rubigen             |
| 38. Kaufdorf                       | 77. Rüeggisberg         |
| 39. Kehrsatz                       | 78. Rümliigen           |
|                                    | 79. Rüscheegg           |
|                                    | 80. Rüti bei Riggisberg |

- |                       |                     |
|-----------------------|---------------------|
| 81. Schalunen         | 92. Walkringen      |
| 82. Scheunen          | 93. Wichtrach       |
| 83. Schlosswil        | 94. Wiggiswil       |
| 84. Stettlen          | 95. Wileroltigen    |
| 85. Tägertschi        | 96. Wohlen bei Bern |
| 86. Toffen            | 97. Worb            |
| 87. Trimstein         | 98. Zauggenried     |
| 88. Urtenen-Schönbühl | 99. Zäziwil         |
| 89. Vechigen          | 100. Zollikofen     |
| 90. Wahlern           | 101. Zuzwil (BE)    |
| 91. Wald (BE)         |                     |

### 5. Regionalkonferenz Thun Oberland-West

Perimeter

Die Regionalkonferenz Thun Oberland-West umfasst das Gebiet der Verwaltungskreise Thun, Frutigen-Niedersimmental sowie Obersimmental-Saanen (als Teile der Verwaltungsregion Oberland) mit den nachfolgend aufgeführten Gemeinden.

Gemeinden  
der Regional-  
konferenz Thun-  
Oberland West

- |                            |                                 |
|----------------------------|---------------------------------|
| 1. Adelboden               | 28. Lenk                        |
| 2. Aeschi bei Spiez        | 29. Niederstocken               |
| 3. Amsoldingen             | 30. Oberhofen am<br>Thunersee   |
| 4. Blumenstein             | 31. Oberlangenegg               |
| 5. Boltigen                | 32. Oberstocken                 |
| 6. Buchholterberg          | 33. Oberwil im Simmental        |
| 7. Burgistein              | 34. Pohlern                     |
| 8. Därstetten              | 35. Reichenbach im<br>Kandertal |
| 9. Diemtigen               | 36. Reutigen                    |
| 10. Eriz                   | 37. Saanen                      |
| 11. Erlenbach im Simmental | 38. Schwendibach                |
| 12. Fahrni                 | 39. Seftigen                    |
| 13. Forst-Längenbühl       | 40. Sigriswil                   |
| 14. Frutigen               | 41. Spiez                       |
| 15. Gsteig                 | 42. St. Stephan                 |
| 16. Gurzelen               | 43. Steffisburg                 |
| 17. Heiligenschwendi       | 44. Teuffenthal (BE)            |
| 18. Heimberg               | 45. Thierachern                 |
| 19. Hilterfingen           | 46. Thun                        |
| 20. Höfen                  | 47. Uebeschi                    |
| 21. Homburg                | 48. Uetendorf                   |
| 22. Horrenbach-Buchen      | 49. Unterlangenegg              |
| 23. Kandergrund            | 50. Uttigen                     |
| 24. Kandersteg             | 51. Wachsendorn                 |
| 25. Kienersrüti            | 52. Wattenwil                   |
| 26. Krattigen              |                                 |
| 27. Lauenen                |                                 |

53. Wimmis  
54. Zweisimmen
55. Zwieselberg

## 6. Regionalkonferenz Oberland-Ost

Perimeter

Die Regionalkonferenz Oberland-Ost umfasst das Gebiet des Verwaltungskreises Interlaken-Oberhasli (als Teil der Verwaltungsregion Oberland) mit den nachfolgend aufgeführten Gemeinden.

Gemeinden  
der Regional-  
konferenz  
Oberland Ost

- |                           |                               |
|---------------------------|-------------------------------|
| 1. Beatenberg             | 16. Iseltwald                 |
| 2. Bönigen                | 17. Lauterbrunnen             |
| 3. Brienz (BE)            | 18. Leissigen                 |
| 4. Brienzwiler            | 19. Lütschenthal              |
| 5. Därligen               | 20. Matten bei Interlaken     |
| 6. Gadmen                 | 21. Meiringen                 |
| 7. Grindelwald            | 22. Niederried bei Interlaken |
| 8. Gsteigwiler            | 23. Oberried am Brienersee    |
| 9. Gündlischwand          | 24. Ringgenberg (BE)          |
| 10. Guttannen             | 25. Saxeten                   |
| 11. Habkern               | 26. Schattenhalb              |
| 12. Hasliberg             | 27. Schwanden bei Brienz      |
| 13. Hofstetten bei Brienz | 28. Unterseen                 |
| 14. Innertkirchen         | 29. Wilderswil                |
| 15. Interlaken            |                               |

**Anhang 2**

zu Artikel 9

**Kontenplan für die Regionalkonferenzen**

<b>I. Funktionale Gliederung der Verwaltungsrechnung</b>	653	Regionale Verkehrsplanung und -koordination
0 Verwaltung Regional-konferenz	654	Kombinierter Verkehr (Park-and-Ride, Bike-and-Ride)
01 Organe der Regional-konferenz	655	Regionale Zusatz-angebote
013 Regionalversammlung	7	Umwelt und Raumord-nung
014 Kommissionen	79	Raumordnung
015 Geschäftsleitung	793	Regionales Gesamtver-kehrs- und Siedlungs-konzept (RGSK)
02 Geschäftsstelle	794	Regionale Richtplanung
029 Geschäftsstelle	795	Sachpläne, Konzepte, Grundlagen
3 Kultur	796	Regionale Überbauungs-ordnungen
30 Kulturförderung	8	Volkswirtschaft
301 Museen	83	Tourismus
302 Theater	831	Regionale Tourismus-förderung
303 Orchester	832	Regionales Marketing
304 Übrige regionale Kultur-förderung	84	Industrie, Gewerbe, Handel
5 Soziales	841	Regionale Wirtschafts-förderung
58 Sozialhilfe	86	Energie
586 Regionale Projekte im Sozialbereich	863	Regionale Energie-beratung
589 Sozialkommission		
6 Verkehr		
65 Regionalverkehr		
650 Regionalverkehrs-betriebe		
651 Nahverkehrsbetriebe		
652 Seil- und Bergbahnen		



37	Durchlaufende Beiträge	47	Durchlaufende Beiträge
372	Gemeinden	472	Gemeinden
374	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	474	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen
375	Private Institutionen	475	Private Institutionen
38	Einlagen in Spezialfinanzierungen	48	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen
380	Einlagen in Spezialfinanzierungen	480	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen
39	Interne Verrechnungen	49	Interne Verrechnungen
390	Verrechneter Aufwand	490	Verrechneter Aufwand
391	Verrechnete Zinsen	491	Verrechnete Zinsen
392	Verrechnete Abschreibungen	492	Verrechnete Abschreibungen
395	Verrechneter Ertrag	495	Verrechneter Ertrag
4	Ertrag		
42	Vermögenserträge		
421	Flüssige Mittel und Guthaben		
422	Anlagen des Finanzvermögens		
429	Übrige Vermögenserträge		
43	Entgelte		
434	Erträge aus Dienstleistungen		
435	Verkaufserlöse		
436	Rückerstattungen		
439	Übrige Entgelte		
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		
451	Kanton		
452	Gemeinden		
46	Beiträge		
460	Bund		
461	Kanton		
462	Gemeinden		
469	Übrige Beiträge für eigene Rechnung		
		<b>III. Konten der Bestandesrechnung</b>	
		1	Aktiven
		10	Finanzvermögen
		100	Flüssige Mittel
		1000	Kasse
		1001	Post
		1002	Banken
		101	Guthaben
		1010	Vorschüsse
		1011	Kontokorrente
		1013	Rückerstattungen von Gemeinwesen
		1014	Beiträge von Gemeinwesen
		1015	Andere Debitoren
		1016	Festgelder
		1019	Übrige Guthaben
		102	Anlagen
		1020	Festverzinsliche Wertpapiere
		1022	Darlehen

103	Transitorische Aktiven	201	Kurzfristige Schulden
1030	Transitorische Aktiven	2010	Banken
		2011	Gemeinwesen
11	Verwaltungsvermögen	2019	Übrige kurzfristige Schulden
114	Sachgüter	202	Mittel- und langfristige Schulden
1146	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	2021	Schuldscheine
115	Darlehen und Beteiligungen	2029	Übrige mittel- und langfristige Schulden
1155	Private Institutionen		
		204	Rückstellungen
12	Spezialfinanzierungen	2040	Laufende Rechnung
128	Vorschüsse für Spezialfinanzierungen	2049	Wertberichtigung auf Guthaben
1280	Vorschüsse für Spezialfinanzierungen gestützt auf übergeordnetes Recht	205	Transitorische Passiven
1281	Vorschüsse für Spezialfinanzierungen gestützt auf Reglemente	2050	Transitorische Passiven
		22	Spezialfinanzierungen
13	Bilanzfehlbetrag	228	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen
1390	Bilanzfehlbetrag	2280	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen gestützt auf übergeordnetes Recht
2	Passiven	2281	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen gestützt auf Reglemente
20	Fremdkapital		
200	Laufende Verpflichtungen	23	Eigenkapital
2000	Kreditoren	2390	Eigenkapital
2001	Depotgelder		
2003	Entschädigungen an Gemeinwesen		
2005	Durchlaufende Beiträge		
2006	Kontokorrente		
2009	Übrige laufende Verpflichtungen		